

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 16 (1898)  
**Heft:** 29

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnement:

(inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 5, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 2.5, Ausland: Jährlich Fr. 20, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 12. In d. Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland nach durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris) Suisse: un an fr. 5, 2<sup>e</sup> semestre fr. 2.5, Etranger: un an fr. 20, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal. Administration de la feuille, à Bern. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendsügen verschickt; Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement; Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce; Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir. Includes insertion prices and announcement rates.

Register zum Schweizerischen Handelsamtsblatt. Wir bringen unsern Abonnenten zur Kenntnis, dass das Register für den II. Semesterband 1897 heute zur Versendung gelangt. Administration.

Répertoire de la Feuille officielle suisse du commerce. Nous informons nos abonnés que le répertoire du second semestre 1897 leur est expédié aujourd'hui. Administration.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Hypothekbank in Frauenfeld.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 28. Januar. Consumverein Höngg in Liquidation in Höngg. Aktiengesellschaft (S. H. A. B. vom 26. Januar 1888, pag. 81). Nachdem die Liquidation vollständig durchgeführt ist, wird diese Firma nebst den Namen der Vertreter Konrad Frei, Jakob Winkler und Hans Grossmann gelöscht.

28. Januar. Die Firma Carl Welti, Posthalter in Adlisweil (S. H. A. B. vom 30. März 1883, pag. 341) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Januar. Inhaberin der Firma A. Helbock-Graf in Zürich I, ist Frau Anna Helbock, geb. Graf, von Egg (Vorarlberg), in Zürich I, Agentur und An- und Verkauf von Liegenschaften. Limmatquai 26. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Engelbert Helbock.

29. Januar. Max Günther, von Baden (Baden), in Zürich I, und Ernst Baumann, von Thun (Bern), in Zürich V, haben unter der Firma Günther & Baumann in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1898 ihren Anfang nehmen wird. Kunst- und Verlagsbuchbinderei; Gesangbücher- und Plakafabrik. Waldmannstrasse 8.

29. Januar. Die Firma Fierz & Co in Zürich I, (S. H. A. B. vom 11. September 1894, pag. 827) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Börsenstrasse 22, und hat Kollektivprokura erteilt an Friedrich Huber, von Zürich, in Zürich I, und Cesar Schwarzenbach, von Rüschlikon, in Adlisweil.

29. Januar. Folgende Firmen werden hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

- A. Festner in Wüllingen (S. H. A. B. vom 2. Juli 1896, pag. 763).
Heinr. Graber in Zürich III (S. H. A. B. vom 4. April 1895, pag. 389).
Wilhelm Kohler in Zürich III (S. H. A. B. vom 17. September 1897, pag. 967).

Luzern — Lucerne — Lucerna

1898. 28. Januar. Willy Geiger, von Zürich, in Luzern, und Otto Muri, von Schötz (Luzern), Sekretär der Auergesellschaft in Zürich, haben unter der Firma Willy Geiger & Co in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1898 beginnt. Alleinverkauf für Luzern des Original-Auerliches und Verwertung der C. A. Weber'schen Patente. Hertensteinstrasse 29. Zur Führung der verbindlichen Unterschrift ist Willy Geiger allein befugt.

28. Januar. Inhaberin der Firma Ernestine Huss in Luzern ist Ernestine Huss, von Strassburg i. E., in Luzern. Kolonialwaren- und Tabakgeschäft. Ecke Weystrasse 15, Hofstrasse 13.

29. Januar. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Geiss Dorf bildete sich am 23. September 1897, mit Sitz in Geiss, Gemeinde Menznau, eine Genossenschaft zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei, etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Jedes Mitglied ist gehalten, sämtliche Milch von denjenigen Kühen, für die er sich verpflichtet hat, an die Genossenschaft, bezw. an die Uebernehmer abzuliefern. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Tod; ersterer kann nur Ende eines Geschäftsjahres am 31. Dezember geschehen und muss jeweilen vor dem 1. Oktober erklärt sein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, Präsident, Kassier, Aktuar und einem Suppleanten (Beisitzer) leitet und vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen in deren Namen je drei Mitglieder (Stellvertreter inbegriffen) in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Georg Zimmermann, von Schenkon, Kassier ist Gettried Liechli, von Lauperswyl; Aktuar ist Alfred Egli, von Egolzwil; Stellvertreter ist Christian Schneider, von Rubigen, alle in Geiss.

29. Januar. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft der Bauernvereins-Sektion Ruswil bildete sich am 12. Dezember 1897 mit Sitz in Ruswil, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Hebung der Landwirtschaft und des Bauernstandes. Mitglied kann jede handlungsfähige, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person werden, die sich durch Unterzeichnung der Statuten zur Haltung derselben verpflichtet und mit 2/3 Majorität von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist. Die Mitglieder sind verpflichtet, allfällige von der Genossenschaftsversammlung beschlossene Beiträge zu entrichten und auf das Publikationsorgan, den «Landwirt» zu abonnieren und einen zu normierenden Anteil an den Geschäften zu nehmen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Ersterer kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (Ende August) erfolgen und muss dem Vorstand vier Wochen vorher erklärt sein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern, nämlich Präsident, Vicepräsident, Geschäftsführer und Kassier, Protokollführer und Magazinier, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen. In dessen Namen führt der Geschäftsführer in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Leonz Estermann; Vicepräsident ist Theodor Luternauer; Geschäftsführer und Kassier ist Johann Stirnimann; Protokollführer ist Josef Ambühl, und Magazinier ist Josef Estermann, alle von und in Ruswil.

29. Januar. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Adligenswil bildete sich am 28. November 1897, mit Sitz in Adligenswil, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Hebung der Landwirtschaft und des Bauernstandes. Mitglied kann jede handlungsfähige, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person sein, die sich durch Unterzeichnung der Statuten zur Haltung derselben verpflichtet und mit 2/3 Majorität von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist. Die Mitglieder sind verpflichtet, allfällige von der Genossenschaftsversammlung beschlossene Beiträge zu entrichten und einen zu normierenden Anteil an dem Geschäfte zu nehmen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Ersterer kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (Ende August) erfolgen und muss dem Vorstande vier Wochen vorher erklärt sein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Kassier und Aktuar leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führt der Kassier in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Roman Schmidlin, von Schwarzenberg; Kassier ist Johann Schriber, von Adligenswil, und Aktuar ist Alois Suter, von Münster (Luzern), alle in Adligenswil.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 27. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Zahn & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 15) ist Albert Burekhardt infolge Todes ausgeschieden.

28. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kälin & Vogt in Basel (S. H. A. B. Nr. 283 vom 19. November 1895, pag. 1175) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Emil Kälin», in Basel.

28. Januar. Die Firma Emil Kälin in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 18. Juni 1892, pag. 556-57) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in Mineralwasserfabrikation und übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kälin & Vogt». Geschäftslokal nunmehr: Müllerweg 124.

29. Januar. Inhaber der Firma Franz Müller in Basel ist Franz Müller-Hertner, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung. Geschäftslokal: Münsterberg 1.

29. Januar. Jean Lips-Matzinger und Conrad Lips-Köchert, beide von und in Basel, haben unter der Firma Gebr. Lips in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1898 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Lithographie, Kunstanstalt und Druckerei. Geschäftslokal: Nadelberg 37.

29. Januar. Die Firma Eug. Wagner in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1898, pag. 2/3) erteilt Prokura an Adolf Weber, von und in Basel.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1898. 29 janvier. Henri-François Rochat, du Lieu, domicilié à Cossonay, fait inscrire qu'il est le chef de la raison H. Rochat, à Cossonay. Genre de commerce: Charpente et menuiserie.

Bureau de Lausanne.

28 janvier. Louis Martin, de Rossinières, et Louis Dubuis du même lieu, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale L. Martin & Co une société au nom collectif ayant son siège à

Lausanne et qui commence le 1<sup>er</sup> février 1898. Genre d'industrie: débitage de bois à façon. Atelier et bureau: Petit Prélaz.

28 janvier. Il résulte d'un procès-verbal de l'assemblée de la Société littéraire de Lausanne, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 mai 1889) que le président de cette société est Jules Chapuis; le caissier est F. Wolber, et le secrétaire est Eugène Perret, les trois domiciliés à Lausanne.

29 janvier. La société en commandite Moret & C<sup>ie</sup>, à Lausanne, hôtel des ventes (F. o. s. du c. du 10 août 1889, et 14 avril 1892) est dissoute d'un commun accord entre les associés dès le 31 décembre 1897.

Charles-Albert Moret, d'Olion, David-Auguste Dufour allié Moret, du Châtelard, et veuve Louise-Henriette Moret, d'Olion, les trois domiciliés, à

Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Moret & C<sup>ie</sup> une société en commandite qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1898.

Charles-Albert Moret et David-Auguste Dufour sont associés indéfiniment responsables, et Louise-Henriette Moret est commanditaire pour une somme de vingt-mille francs. Cette société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne maison Moret & C<sup>ie</sup>. Genre de commerce: Exploitation du commerce et de l'industrie de l'hôtel des ventes, soit: a) la confection, la vente, la location de meubles et objets de literie, l'ébénisterie et la tapisserie; b) l'achat et la vente de marchandises et meubles neufs ou usagés; c) la vente en consignation de meubles ou marchandises déposés par des tiers; d) les prêts sur nantissements d'objets déposés pour être vendus en consignation.

## B. 11.

## Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen

vom Jahre 1897.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten)

Soll			Haben
Lastenposten			Nutzposten
		<b>I. Verwaltungskosten.</b>	
	50	Entschädigung an die Verwaltungsräte.	
	59,680	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten, Lehrlinge und Sparkassa-Einnehmer.	
	1,792	Asssekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
	3,700	Lokalmiete.	
	2,974	Heizung, Belichtung und Reinigung.	
	15,098	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Insertionen, Abonnemente, Formularien etc.).	
	8,520	Porti, Depeschen, Konkordatspesen und Telephon.	
	420	Mobiliar etc.	
101,867	20	2,431	50 Diversi.
		<b>II. Steuern.</b>	
	—	Bundes-Banknotensteuer.	
	1,000	Kantonale Banknotensteuer und Depotgebühr.	
	6,629	Andere kantonale Steuern.	
41,320	75	14,696	55 Gemeindesteuern.
		18,994	45
		<b>III. Passivzinsen.</b>	
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
	50	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
	225,827	" Conto-Corrent-Kreditoren.	
	372,107	" Sparkassa-Einlagen.	
		<i>b. Auf Schuldscheine auf Zeit.</i>	
		537. 60 An kurzfristige Depositscheine bezahlte Zinsen.	
		364. 45 An Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.	
		902. 05	
	522	379. 25 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	80
		<i>c. Auf Schuldscheine auf Zeit (Depositscheine und Obligationen).</i>	
		1,294,961. 80 Bezahlte Zinsen und Coupons.	
		146,047. 85 Fällige, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
		684,043. 90 Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.	
		2,125,053. 55	
2,049,016	40	1,448,936	95
		676,116. 60	Abzüglich: Ratazinsen, ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
		<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>	
	35	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
	10,884	" Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
15,970	15	3,000	Für gemeinnützige Zwecke (Beitrag an eine neue Strasse).
		<b>V. Reingewinn.</b>	
	50	Gewinn-Saldo vom Jahre 1896.	
574,273	50	550,488	Reingewinn des Rechnungsjahres 1897.
		<b>I. Ertrag des Wechselcontos.</b>	
		Disconto-Wechsel auf die Schweiz:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	12,799. 23
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	1,450. 25
			14,249. 48
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember à 4 1/2 %	1,341. 25
			12,908. 23
		<i>Wechsel auf das Ausland:</i>	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	2,528. 20
		Rückdisconto vom Vorjahre à 2-5 %	235. 50
			2,763. 70
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1897 à 5 %	492. 85
			2,270. 85
		<i>Wechsel mit Faustpfand:</i>	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	6,404. 20
		Uebrigere Wechselforderungen:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	9,140. 25
			31,023. 53
		<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>	
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	8,031. 25
		Conto-Corrent-Debitoren	194,639. 18
		Conto-Corrent-Kreditoren	11,856. 40
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
		Von Schuld- und Depositscheinen.	
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		Vereinnahmte Zinsen	94,260. 75
		Zinsrestanzen auf Jahresabschluss	12,535. 80
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	42,783. 40
			149,577. 95
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	60,463. 40
			89,114. 55
		<i>Von Hypothekaraulagen aller Art:</i>	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	2,225,032. 67
		Zinsrestanzen auf Jahresabschluss	414,609. 13
		Ratazinsen am 31. Dezember 1897	1,042,492. —
			3,682,133. 80
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	1,354,330. 45
			2,327,803. 85
		<i>Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):</i>	
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	54,071. 54
		Kursgewinn auf eigenen Effekten	5,705. 55
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	16,675. 70
			76,452. 79
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	12,876. 60
			63,576. 19
		<i>Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter und Vermittlung von Subskriptionen</i>	
			1,815. 10
			65,391. 29
		2,696,886	02
		<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>	
		Von Bankgebäuden	5,788. 60
		<b>IV. Diverse Nutzposten.</b>	
		Agio auf fremden Münzsorten, Noten etc.	
		Domizilgebühren, Provisionen auf Einlösung von Couponn	25,014. 85
		<b>VI. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1896.</b>	
		Saldo-Vortrag	23,785. 50
			2,782,448. —

### Beilage zu der Gewinn- und Verlustrechnung der Thurgauischen Hypothekenbank vom Jahre 1897.

#### Verteilung des Reingewinnes gemäss § 24 der Statuten. \*)

(Genehmigung der Generalversammlung vorbehalten.)

Der Reingewinn pro 1897 (inkl. Saldo-Vortrag vom Vorjahre) beträgt . . . . .	Fr. 574,278. 50
welcher wie folgt verteilt wird:	
6 1/2 % Dividende an die Aktionäre . . . . .	Fr. 520,000. —
Tantième den Angestellten (10 % von Fr. 230,488. —) . . . . .	" 23,048. 80
Einlage in den Reservfonds . . . . .	" 12,973. —
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	" 18,251. 70
	Fr. 574,278. 50

\*) Art. 24 der Statuten lautet:

Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden vorerst, als ordentliche Dividende, den Aktionären 4 % des Aktienkapitals verabreicht. Von dem Mehrbetrage des Reingewinnes werden sodann bis auf 25 %, je nach dem Ermessen des Verwaltungsrates, dem Reservfonds und 10 % als Tantième den Angestellten der Bank zugewiesen, und der Rest wird, soweit derselbe nicht im Interesse der Anstalt als Saldo-Vortrag auf dem Gewinn- und Verlust-Conto oder als ausserordentlicher Reservfonds Verwendung findet, unter die Aktionäre verteilt.

# Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen auf 31. Dezember 1897.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven			Passiven		
<b>I. Kassa.</b>					
	100,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		
	168,050	15	Uebrige gesetzliche Barschaft.		
	568,050	15	Gesetzliche Barschaft.		
	3,850	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		
	77,950	—	Noten anderer Banken.		
682,712	30	85	Uebrige Kassabestände.		
<b>II. Kurzfällige Guthaben.</b>					
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	21,667	55	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
	116,008	66	Korrespondenten-Debitoren.		
20,580,401	91	70	Conto „Filialen“ bei der Hauptbank.		
<b>III. Wechsolforderungen.</b>					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
	125,612	10	innert 30 Tagen fällig.		
	145,152	—	31-60 „ „		
	21,005	—	61-90 „ „		
	4,429	61	in über 90 „ „		
	296,198	71	Wechsel auf das Ausland:		
	36,175	20	innert 30 Tagen fällig.		
	38,512	90	31-60 „ „		
	7,950	—	61-90 „ „		
	9,559	65	in über 90 „ „		
486,785	46	—	Warrants.		
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>					
	5,179,270	60	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
	2,224,273	75	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte Hypothek-Anlagen aller Art.		
67,918,123	15	80			
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit.</b>					
	22,501	—	Aktien laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).		
	918,391	40	Obligationen		
	910,892	40	Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
949,501	30	90	Grundeigentum nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.		
<b>VI. Verpfändete Aktiven.</b>					
	Effekten (als Notendeckung deponiert), vide Beilage Nr. 2				
645,560					
<b>VII. Feste Anlagen.</b>					
	22,615	50	Syndikatsbeteiligungen.		
	240,000	—	Immobilien, zum eigenen Gebrauch bestimmt.		
282,615	50	—			
<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>					
	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).				
1,529,094	03	—			
93,034,793	65	—			
<b>I. Noten-Emission.</b>					
	Noten in Cirkulation		996,150	—	—
	Eigene Noten in Kassa		3,850	—	1,000,000
<b>II. Kurzfällige Schulden.</b>					
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
	Kurzzeitige Depositscheine		11,000	—	—
	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		9,339	64	—
	Korrespondenten-Kreditoren		56,366	—	—
	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		2,393,333	15	—
	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		3,327,746	—	—
	Conto „Hauptbank“ bei den Filialen		20,422,730	71	—
	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons		146,047	85	—
	Tantiemen		23,048	80	26,389,612
<b>III. Wechselschulden.</b>					
Tratten und Acceptationen					
2,579,918 85					
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>					
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		1,781,690	80	—
	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		7,814,009	45	—
	Schuldscheine (Depositscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind		4,911,448	25	—
	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre		37,843,620	—	51,760,768
<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>					
	Rückdisconto auf Aktivposten		1,834	10	—
	Rückdisconto auf Passivposten		684,408	35	—
	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1897		520,000	—	1,206,242
<b>VI. Eigene Gelder.</b>					
	Einbezahltes Aktienkapital		8,000,000	—	—
	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1897 inbegriffen)		2,090,000	—	—
	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1898		18,251	70	10,108,251
93,034,793 65					

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Hypothekenbank auf 31. Dezember 1897.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status** auf 31. Dezember 1897.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
400 Noten von Fr. 500 = Fr.	200,000	—	200,000
6,000 „ „ „ 100 = „	600,000	2,800	597,200
4,000 „ „ „ 50 = „	200,000	1,050	198,950
10,400 Noten	Fr. 1,000,000	3,850	996,150

**Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.**

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
<b>I. Obligationen.</b>			
<i>a. Als Notendeckung deponiert, 60% der Emission.</i>			
3% Schweiz. Eidgenossenschaft von 1897	100,000	96	96,000
3 3/4% Kanton St. Gallen von 1892	250,000	98	245,000
3 1/2% Kanton Neuchâtel von 1898	92,000	96	88,320
3 1/2% Kanton Solothurn von 1894	69,000	96	66,240
4% Oesterreichische Goldrente	150,000	100	150,000
			<b>645,560</b>
<i>b. Im Besitze der Bank.</i>			
3 1/2% Schweiz. Nordostbahn von 1897	300,000	99	297,000
4% Schweiz. Centralbahn von 1876	176,500	99	174,735
4% „ „ 1880	36,000	99	34,650
4% Strassenbahn Frauenfeld-Wyl	23,500	80	21,150
4% Crédit Lyonnais von 1893	100,000	100	100,000
4% Hypothekbank Winterthur	76,000	100	76,000
3 1/2% Leib- und Sparkasse Steckborn	66,000	99	65,540
3 1/2% Eschbenz	12,300	99	12,177
3 1/2% Kanton Neuchâtel von 1893	29,000	96	27,840
Diverse Obligationen			110,499
			<b>918,891</b>
<b>II. Aktien.</b>			
50 Aktien der Gasgesellschaft Frauenfeld	10,000	200	10,000
10 Aktien der Strassenbahn Frauenfeld-Wyl	5,000	pro mm.	1
26 Aktien der Bank für Elektr. Unternehmungen, 50% einbezahlt	12,500	1000	12,500
			<b>22,501</b>
Aktien			<b>1,563,951</b>
Obligationen			<b>1,586,452</b>
Total			<b>40</b>

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

Laut Cirkular (Februar 1888) sind bezüglich des Rückzuges von Geldern im Conto-Corrent-Verkehr folgende Verfügungen getroffen worden:  
Geldbezüge von Conto-Corrent-Guthaben können gemacht werden:  
Bis auf Fr. 5,000 sofort verfügbar.  
Von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 auf 10 Tage Kündigung.  
Von Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 auf 30 Tage Kündigung.  
Ueber Fr. 20,000 auf 90 Tage Kündigung.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 689 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5,000	Fr. 1,313,333.15
b. 216 Conti mit einem Guthaben von mehr als Fr. 5,000, je Fr. 5,000	„ 1,030,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 2,393,333.15
c. 216 Conti, das Guthaben über Fr. 5,000, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 1,781,690.80
	Fr. 4,175,023.95

**Beilage Nr. 4. Sparkasse.**

Art. 8. des Reglements lautet:  
„Rückzahlungen, ganze oder teilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt:  
a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Zinsabzug bei der Hauptbank sofort, bei den Einnehmerien binnen zwei Tagen rückbezahlt, doch sind ohne vorherige Kündigung innert 30 Tagen nicht mehr als Fr. 200 rückziehbar.  
b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Anstalt werden indessen solche Beträge auf Verlangen auch sofort, jedoch mit Abzug von einem Monat für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt.  
Ausnahmeweise kann die Bank für Rückbezüge in jedem Betrage eine Kündigung bis auf drei Monate verlangen; auf bereits gekündete Beträge findet letztere Bestimmung jedoch keine Anwendung.“  
Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:  
a. 10,190 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 . . . Fr. 1,119,746.—  
b. 11,040 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 . . . „ 2,202,000.—  
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 3,327,746.—  
c. 11,040 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar . . . „ 7,814,009.45  
Fr. 11,141,755.45

**Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.**

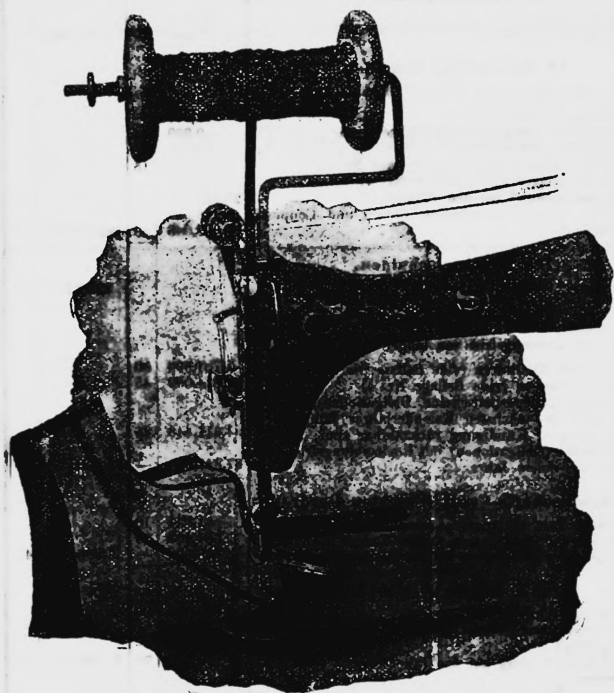
Engagements von weitergehenden, noch nicht verfallenen Wechslen aller Art . . . Fr. 374,662.50

**Beilage Nr. 6. Special-Reserve für Zinsverluste.**

Stand der Special-Reserve für Zinsverluste am 31. Dezember 1896 . . . Fr. 7,027.—  
Uebertrag auf die allgemeine Reserve . . . „ 7,027.—  
Fr. — —

# Machine "SINGER" classe 16 K 46

à deux aiguilles, spécialement ajustée pour la confection des guêtres.



Les machines de la classe 16 sont adaptées à une variété considérable de travaux sur tissus, cuir, papier, etc.

Ajustées pour fonctionner au pied ou à la force motrice, leur rapidité les rend capables de fournir la plus grande somme possible de travail, et leur bienfaisance, leur solidité assurent une grande durée et un entretien économique.

L'illustration ci-dessus montre la pose d'un ruban faite sur la machine 16 K 46 pour couvrir la couture d'une guêtre, l'opération étant faite d'un seul coup par les deux piqûres parallèles.

Prospectus et prix franco sur demande.

**COMPAGNIE "SINGER"**  
13, Rue du Marché, **GENÈVE.**

(74)

## Schweiz. Vereinsbank in Bern.

### Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 26. Februar 1898, nachmittags 5 Uhr,  
im **Hôtel Schweizerhof in Bern.**

#### Traktanden:

- 1) Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz.
- 2) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- 3) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien von Montag, den 14. Februar, bis Montag, den 21. Februar a. c., an unsern Kassen in Bern und Zürich erhoben werden. Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im Geschäftslökalen in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf, wo nach Erscheinen ebenfalls Jahresberichte bezogen werden können.

Bern, den 31. Januar 1898.

(76)

Der Verwaltungsrat.

## Schlossbrauerei Nürensdorf A.-G.

### Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 4. Februar 1898, nachmittags 2 Uhr,  
im Hotel „Bahnhof“ in Zürich.

#### Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls vom 27. Dezember 1897.
- 2) Bericht des Verwaltungsrates über den Stand des Geschäftes und des Grundkapitals.
- 3) Statuten-Aenderung.
- 4) Reduktion des Aktienkapitals.
- 5) Neuwahlen der Verwaltung.
- 6) Neubeschaffung von Betriebsmitteln.

Zur gültigen Beschlussfassung über vorstehende Tagesordnung ist laut Statuten die Vertretung von zwei Dritteln des Aktienkapitals erforderlich und sind die Aktionäre um zahlreichen Besuch gebeten. (M 5606 Z)

Nürensdorf bei Zürich, den 18. Januar 1898.

(64)

Der Verwaltungsrat.

## Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.  
Preis jährlich Fr. 7.  
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

## BANQUE DU COMMERCE.

Le conseil d'administration a l'honneur d'informer MM. les actionnaires que, conformément au rapport présenté à l'assemblée générale du 31 janvier 1898 et aux décisions prises par elle, le **dividende de l'exercice 1897** est fixé à **fr. 33 par action**, payable dès le **jeudi, 3 février 1898**, aux caisses de la Banque, de 9 à 1 heure, sur la présentation de leur certificat d'inscription. (H 764 X)

Genève, le 1<sup>er</sup> février 1898.

(87)

Le Président: **Ern<sup>t</sup> Pictet.**

## J. Cantieni, Rechtsagentur und Inkassobureau, Samedan.

(17)

Prompte und gewissenhafte Besorgung aller einschlagenden Geschäfte.

## C. Lüscher & Co<sup>ie</sup> in Basel, (H 81 Q)

Bank- und Kommissionsgeschäft,  
(konzessionierte Börsenagenten),

empfehlen sich zur Besorgung von An- u. Verkäufen von Wertpapieren (Aktien und Obligationen) an der Basler Börse, sowie an den andern schweizerischen und auswärtigen Plätzen. (25)

### Lehrlingsstelle gesucht

für einen gut geschulten Jüngling in einer Eisenwarenhandlung der französischen oder deutschen Schweiz.  
Gef. Offerten sub **O H 923 an Orell Füssli, Annoncen, Bern.** (66)

### Int. Adressen-Verlags-Anstalt

Zürich III (Conradstr. 12)

liefert Adressen aller Branchen des In- u. Auslandes, sowie Beruqsquellen aller Art, auf Listen, Streifen und Couverts geschrieben. — Prospekte gratis. (127)

